

# Amtsblatt Chemnitz

## Ausstellung S.2

Studentische Arbeiten zum nördlichen Sonnenberg ab heute im Technischen Rathaus.

## Umweltpreis S.2

Bewerbungen können bis 17. April 2014 im Umweltamt eingereicht werden.

## Schulhausbau S.3

Auf verbesserte Lernbedingungen können sich die Mädchen und Jungen freuen.

## Schulwegsicherung S.3

Lotsen, Ampeln und Zebrastreifen machen den Schulweg sicherer.

## Ausschreibungen

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe acht Ausschreibungen.

## Ein Stück Brühl erobern

### Brühl-Clip hat Premiere – Neues aus diesem Stadtviertel auf eigener Webseite

Umfassende Informationen bietet das Brühlbüro ab sofort auf einer eigenen Internetseite. Unter [www.chemnitz-bruehl.de](http://www.chemnitz-bruehl.de) finden Interessenten Aktuelles, Entwicklungsziele und Fördermöglichkeiten am Brühl. Zu sehen ist dort auch ein Image-Clip für dieses Stadtviertel. Der Film ist außerdem bei Youtube und auch bei den Filmnächten am Theaterplatz zu sehen. »Wir zeigen auf außergewöhnliche Weise die Aufbruchstimmung, die derzeit am Brühl praktisch mit Händen zu greifen ist«, so Brühlmanager Urs Luczak.

Zwei Streekrüner springen vom Eingangstor des Brühlboulevards, rennen mit Akrobatik den Boulevard hinunter, durch Hausflure und Höfe – vorbei an staunenden Passanten, Handwerkern, Ladenbesitzern – und erobern im Finale ihr eigenes Stück Brühl. Das ist die Story eines neuen Brühl-Clips, den die Stadt in Auftrag gegeben hat. Umgesetzt hat die knapp zwei Minuten lange rasante Jagd die Chemnitzer Agentur my:unique mit rund 50 Akteuren und Statisten. Der Film ist ab sofort auf [chemnitz.de](http://chemnitz.de), bei Youtube und auch bei den Filmnächten am Theaterplatz zu sehen. »Wir zeigen auf außergewöhnliche Weise die Aufbruchstimmung, die am Brühl praktisch mit Händen zu greifen ist«, so Brühlmanager Urs Luczak. »Und wir wollen interessanter – ganz gleich ob potenzielle Wohnungs- und Ladenmieter, ob Studenten, Familien oder Initiativen



Aufbruchstimmung: Im neuen Clip wird laufend ein Stück Brühl erobert.

Foto: my:unique

– mit dem Film Lust machen, den Brühl zu entdecken.« Umfassende Informationen über diese Möglichkeiten bietet das Brühlbüro ebenfalls auf einer eigenen Internetseite. Die von der Agentur »Haus E« entwickelte Seite informiert über das aktuelle Geschehen am Brühl, über Beteiligungsmöglichkeiten und Projekte. Zudem

gibt es Informationen zum Rahmenplan für das künftige Universitätsquartier und die verschiedenen Förder- und Beratungsmöglichkeiten, die Investoren und Gewerbetreibenden zur Verfügung stehen. »Die neue Seite soll in erster Linie Anlaufpunkt und virtuelles schwarzes Brett für Interessenten sein und sie so zusammenbringen«, so

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. Studenten sollen sich auf der Seite auf die Suche nach Mitbewohnern machen, Mieter nach Angeboten modernisierter Wohnungen stöbern können oder Mitstreiter für die eigenen Ideen gefunden werden können. [www.youtube.com/stadtchemnitz](http://www.youtube.com/stadtchemnitz) [www.chemnitz-bruehl.de](http://www.chemnitz-bruehl.de)

## Die Sommerferien gehen zu Ende

### Chemnitzer Schulen für Unterrichtsbeginn gerüstet

Einen guten Start verheißt das neue Schuljahr, beginnt es doch mit der Aussicht auf bessere Lernbedingungen für die Mehrzahl der Chemnitzer Schüler. Welche baulichen Verbesserungen die Stadt trifft und wie es mit dem derzeit im Bau befindlichen Förderzentrum für Körperbehinderte vorangeht, darüber berichtete Bürgermeister Philipp Rochold jetzt zu einer Pressekonferenz vor Schuljahresbeginn.

Ein mit Landesmitteln ausgestattetes Sonderbauprogramm wurde zusätzlich zu ohnehin geplanten Investitionen für Schulhäuser in Angriff genommen. Allein aus dem Sonderbauprogramm werden rund 40 Millionen Euro in 21 Chemnitzer Schulen verbaut. Hierbei geht es meist um Brandschutzbauten und Rettungswege aber ebenso um komplexe Gebäude-Reparaturen.

Die umfassendste, mit einem Volumen von knapp 4,6 Millionen Euro wird an der früheren Mittelschule Rabenstein erfolgen. Hier sollen später Schüler der Grundschule Röttluff lernen. Schulhaus, Sporthalle und Außenanlagen will die Stadt zuvor erneuern. Gegenwärtig läuft ein Vergabeverfahren, um die Planung der Architektenleistung Gebäude ab der Genehmigungsplanung vergeben zu können.

Umfassende, Sanierungen stehen im Zuge des Sonderprogramms unter anderem im Pestalozzi-Lernförderzentrum, wie auch an Grundschulen in Hilbersdorf, Altchemnitz, Bernsdorf und auf dem vorderen Kaßberg an ebenso wie in den Grund- und Oberschulen in Reichenbrand, Schönau und Altendorf.

Weitere Details zu baulichen und Verbesserungen in Schulen ebenso wie jüngste Maßnahmen zur Sicherheit von Schulwegen gibt es im Innenteil des Amtsblattes auf Seite 3.

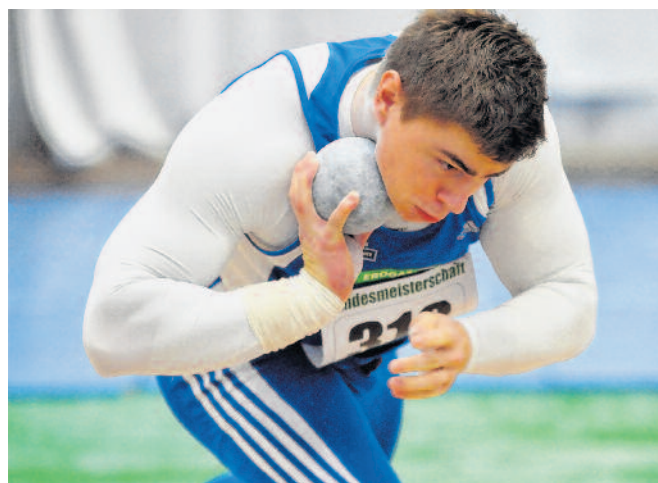
## Jubel über WM-Edelmetall

### WM-Medaillen für Chemnitz

David Storl vom LAC Erdgas Chemnitz hat am Freitagabend bei den Leichtathletik-Weltmeisterschaften in Moskau die Goldmedaille im Kugelstoßen gewonnen und damit seinen Titel verteidigt.

Mit 21,73 Metern setzte er sich in einem spannenden Wettbewerb deutlich durch. Dem Triumph waren Minuten des Zitterns vorausgegangen. Die Kampfrichter hatten Storls vierbesten Stoß der Karriere zunächst ungültig erklärt. Nach dem Sichten von Fotos befanden sie diesen Versuch doch als gültig. Mit Storls Goldmedaille geht nach der Silbermedaille

von Christina Schwanitz vorigen Mittwoch das zweite WM-Edelmetall nach Chemnitz. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig: »Mein herzlichster Glückwunsch zur erfolgreichen Titelverteidigung! In einem solch spannenden Wettkampf so konzentriert zu bleiben und so eindrucksvoll die Saisonbestleistung abzurufen, verdient Respekt. Das war tolle Werbung für Ihren Sport und für Chemnitz.« David Storl sollte gestern nach Redaktionsschluss bei einem Empfang der Stadt und seines Sponsors, der Sparkasse Chemnitz, gebührend gefeiert werden. Neben Sportbegeisterten waren auch Clubkameraden vom LAC Erdgas Chemnitz eingeladen. David Storl wollte sich ins Goldene Buch der Stadt eintragen.



»Ich habe es wieder allen bewiesen und bin nun überglücklich. ...Eine Medaille war mein Minimalziel für die Weltmeisterschaften in Moskau. Doch die Goldmedaille war das, was ich mir wirklich für meinen dritten WM-Start vorgenommen hatte«, postet Storl auf seiner Webseite. Archivfoto: Kristin Schmidt



# Irrgarten auf Hausgrundriss

## Kunst im Kontext des Stadtumbaus entstanden

2007 trafen sich Stadtplaner mit Kunstvereinen, Eigentümern und Stadträten und diskutierten darüber, wie man Lücken im Stadtbild durch künstlerische Elemente aufwerten kann. Im Ergebnis lieferten Künstler Entwürfe ab, die auch bei den Haus- und Grundstückseigentümern Akzeptanz fanden. In den vergangenen Jahren sind daraufhin sechs Kunstwerke auf städtischen Brachflächen entstanden – darunter beispielsweise der von Frank Raßbach und Helena Rossner entworfene, manns hohe Schriftzug »Zuhause« an der Heinrich-Zille-Straße. Ein weiteres soll morgen, 19 Uhr im Beisein der Künstler an der Martinstraße eingeweiht werden.

Wie Beispiele in verschiedenen europäischen Städten zeigen, ist eine künstlerische Gestaltung von Freiflächen im Stadtbild keine Behelfslösung für ein städtebauliches Problem. Auf diese Weise erhalten Brachflächen einen neuen, interessanten Kontext und erzeugen so die Aufmerksamkeit von Passanten. Das siebte und letzte Projekt, das im Zusammenhang von »Kunst im Kontext des Stadtumbaus« in Chemnitz entstand, soll nun eingeweiht werden. Morgen, um 19 Uhr gibt es Gelegenheit, bei einer Vernissage an der Martinstraße, Ecke Jakobstraße ein neues Werk zu ergründen.



An der Martinstraße wird morgen dieser Irrgarten eingeweiht. Künstler machten sich dafür den Grundriss eines zuvor abgerissenen Hauses zunutze. Foto: Kristin Schmidt

Es stammt von Soy Pompraseuth und Wilhelm Frederking und trägt den Titel »Paradies«. Ihm liegt die Idee eines Irrgartens zu Grunde, in dem man optische und akustische Eindrücke wahrnimmt. Die beiden Künstler machten sich dafür den Grundriss eines zuvor abgerissenen Hauses zunutze. Durch Überlagern der Grundrisspläne ist ein Muster entstanden. Entlang dieses Schemas laufen die Wege des Irrgartens, den nun Besucher nach eigenem Belieben begehen können.

An jenen Stellen, wo sich einst Schornsteine und Abwasserleitungen des abgerissenen Hauses befanden, haben die Künstler Klangkörper errichtet, die bei Sonne Schatten spenden, bei Regen schützen und gleichzeitig eine Klangkulisse bilden. Für den Betrachter wird so, neben der optischen auch eine akustische Wahrnehmung möglich. Das Kunstwerk setzt zudem farbliche Akzente im Stadtbild, da die unterschiedlich großen Klangkörper und die in Rot gehaltenen Wege des

Irrgartens einen Kontrast zum umgebenden grünen Rasen bilden. Wilhelm Frederking übrigens ist ein 1982 in Karl-Marx-Stadt geborener Nachwuchskünstler. Dem Absolventen der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle messen Kunstkenner Potenzial in unterschiedlichen künstlerischen Gebieten zu. Er studierte Malerei/Grafik und zuletzt auch Mode an der Burg Giebichenstein und belegte zudem ein Semester an der Academy of Fine Art Tianjin in China. ■

# Kreative Ideen für den Sonnenberg

## Ausstellung zeigt studentische Arbeiten zum nördlichen Sonnenberg

Seit heute ist im Technischen Rathaus eine Ausstellung mit studentischen Arbeiten zum Quartier auf dem nördlichen Sonnenberg zu sehen. Präsentiert werden städtebauliche Entwicklungskonzepte, die im Zuge eines Bachelor-Studienprojektes an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg entstanden sind.

Unter Leitung des Lehrstuhls Stadtplanung und Raumgestaltung von Professor Frank Schwartze stand

das Erarbeiten eines städtebaulichen Rahmenplans für den Umbau dieses östlich des Hauptbahnhofes gelegenen Altbauquartiers im Fokus. Eine umfangreiche Bestandsanalyse, das Ableiten von Leitbildern, übergeordneten Entwicklungszielen sowie Handlungsfeldern und Maßnahmen standen im Vordergrund der studentischen Arbeiten. Unterschiedliche gestalterische und strategische Vertiefungsthemen verdeutlichen die Vielfalt von Entwicklungsmöglichkeiten. Gezeigt wird die Ausstellung bis Ende September im Foyer des Technischen Rathauses, Annaberger Straße 89. Sie kann hier während der Öffnungszeiten montags bis donnerstags von 8 bis 17 Uhr, freitags von 8 bis 12.30 Uhr besichtigt werden. ■



Das Luftbild des nördlichen Sonnenberges und Hauptbahnhofes zeigt das Gebiet, für welches Studenten Konzepte entwickelten. Foto: Ulf Dahl

# SMS warnen vor Hochwasser

Nach verschiedenen Fluten im vergangenen Jahrzehnt haben sich Kommune und Land verstärkt um Hochwasserschutz für die Anrainer von Chemnitz, Würschnitz, Zwönitz, Kappel- und Pleißenbach gekümmert. Nachdem die Stadt vor zwei Jahren Sirenen installierte, ist seit diesem Jahr zusätzlich auch ein SMS-Frühwarnsystem in Betrieb. Vor Hochwasser können sich Anwohner per SMS warnen lassen. Diesen Service nutzten während der jüngsten Flut Anfang Juni 2500 Chemnitzer.

Da seit Herbst 2012 automatische Pegelmessstellen an Gewässern zweiter Ordnung in Betrieb sind, wird auch der Wasserstand des Kappelbachs in Höhe Pornitzstraße überwacht ebenso wie der Pegel des Pleißenbachs, der an der Chemnitzer Straße in Röhrsdorf gemessen wird. Für Unternehmen, Behörden, Institutionen, Pflegeeinrichtungen und Pflegedienste ist dieser kostenlose Service der Stadt über die Lage an

gefährdeten Flussabschnitten ebenfalls zweckmäßig. Anmelden kann man sich einfach per SMS über die Rufnummer 0177-17878 8. Der Empfang der SMS-Warmmeldungen ist kostenlos. Gegebenfalls entstehen Kosten für die SMS zur Anoder Abmeldung des Dienstes, je nach Vertrags des Mobilfunkproviders. Die Zustellung einer SMS kann aber nicht hundertprozentig garantiert werden - besonders bei Störungen des

Mobilfunknetzes oder der Stromversorgung, wie sie bei Hochwasser vorkommen können. Der SMS-Warndienst ersetzt nicht die lokalen Anweisungen von Behörden wie der Stadt Chemnitz, Polizei oder Einsatzkräften in einer Gefahrensituation. Diesen ist unbedingt Folge zu leisten Gewährleistungs- oder Haftungsansprüche aus der Nutzung des SMS-Warndienstes aus den genannten Gründen ausgeschlossen. ■

## In eigener Sache

Ein Druckfehler hat sich in der Amtsblattausgabe 33/2013 in einem Bericht über die Auslagerung der Ludwig-Richter-Grundschule und der Grundschule Altendorf eingeschlichen. Die beiden Schulhäuser werden in den kommenden beiden Jahren saniert. Daher lernen die Schüler der Ludwig-Richter-Grundschule in der Bauphase im Schulobjekt Philippstraße 20 und die Schüler der Grundschule Altendorf in der Emanuel-Gottlieb-Flemming-Grundschule. Als Ausweich-Lernort für die Kinder der Grundschule Altendorf war fälschlich die Lessing-Grundschule benannt worden. ■

## Schulen laufen für Afrika

Die Grundschule Borna und die benachbarte Chemnitzer Körperbehindertenschule wollen am 13. September etwas Besonderes auf die Beine stellen. Die Kinder beider Schulen laufen gemeinsam beim selbst organisierten Sponsorenlauf. 50 Prozent der Einnahmen kommen jeweils den Schulen zugute, die anderen 50 Prozent werden für das Unicef-Bildungsprogramm »Schulen für Afrika« gespendet. ■

## Umweltpreis ausgeschrieben

Die Stadt hat den Umweltpreis für Kinder und Jugendliche ausgeschrieben. Bewerben können sich Chemnitzer Kinder und Jugendliche im Alter bis zu 20 Jahren mit ihren Einzel-, Gruppen-, Klassen- oder Schulprojekten. Bewerbungen können bis zum 17. April 2014 im Umweltamt eingereicht werden. Mit dem Preis fordert die Stadt Kinder auf, sich um Umweltschutz zu kümmern und sich dabei Wissen über die Natur anzueignen. Der Umweltpreis wird jedes Jahr im Juni anlässlich des Tages der Umwelt (5. Juni) vergeben. Die Beiträge werden im Umweltamt, Annaberger Straße 93 entgegen genommen. Die Adresse für Postsendungen lautet: Stadt Chemnitz, Umweltamt, 09106 Chemnitz. Empfohlen wird die portofreie Nutzung der Fristenbriefkästen am Rathaus am Markt und am Technischen Rathaus. Detaillierte Informationen erhalten Interessenten im Umweltamt, Sitz: Technisches Rathaus, Annaberger Straße 93 (auch) unter Ruf 488-3601 und 488-3649. ■

## Wochenmarkt

Wegen des Stadtfestes wird der Wochenmarkt vom 27. bis 30. August auf dem Rosenhof stattfinden. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr; Ab 3. September findet der Wochenmarkt wieder wie gewohnt statt. ■



# Der Unterricht kann beginnen

Für 24.349 Schüler heißt es nach erholenden Ferien am Montag wieder Schultaschen packen. Einen guten Start verheißt das neue Schuljahr, beginnt es doch mit der Aussicht auf bessere Lernbedingungen für die Mehrzahl der Chemnitzer Schüler. Die Stadt hat ein mit Landesmitteln ausgestattetes Sonderbauprogramm zusätzlich zu ohnehin geplanten Investitionen für Schulhäuser in Angriff genommen. Allein daraus werden rund 40 Millionen Euro in 21 Chemnitzer Schulen verbaut.

Zügig voran schreitet auch der größte Schulneubau: Kurz vor den Ferien wurde der Grundstein für das Schulzentrum für Körperbehinderte gelegt. Inzwischen drehen sich auf dem Gelände Kräne, die den Rohbau hochziehen. Das Vorhaben, das die Teilhabe von gehandicapten Kindern und Heranwachsenden am öffentlichen Leben ermöglicht, soll 2014 fertig sein. Gleichwohl gilt die Aufmerksamkeit der Stadt neben dieser speziellen, allen Bildungseinrichtungen, darunter 39 Grund- und 12 Oberschulen, sieben Gymnasien, eine Gemeinschaftsschule und sieben berufliche Schulzentren sowie zehn Förderschulen und zwei Schulen des zweiten Bildungsweges. »Knapp 33 Millionen Euro stehen 2013 im Haushalt für Investitionen in Schulen und zirka 700.000 Euro für den Ersatz von Schulmöbeln und PC-Technik zur Verfügung«, so Bürgermeister Philipp Rochold.

## Landesmittel für Schul-sanierungen und Neubauten

Ohne Landesmittel ist das Erneuern von Schulen nicht zu leisten. So erhielt die Kommune 2008 Zuwendungsbescheide für das Berufliche Schulzentrum für Technik I über fast vier Millionen Euro. Für das Schulzentrum Sport gab es reichlich sechs Millionen Euro und 2009 bewilligte das Land für das Georgius-Agricola-Gymnasium



Das Chemnitzer Schulmodell will sich weiterentwickeln. Das neue Schulhaus kann mehr Schüler aufnehmen, die hier unter guten Bedingungen unterrichtet werden. Im Bild links Lydia Richter und Lena Steinert, die beim Einzugs ins neue Schulhaus im Februar die fünfte Klasse besuchten. Archivfoto: Toni Söll

und drei Millionen Euro sowie für die Makarenko-Grundschule knapp zwei Millionen Euro. Diese Vorhaben werden mit Landesgeldern wie mit EFRE-Mitteln gefördert. Ende 2011 gingen dann Zuwendungsbescheide für die Neubauten des Schulzentrums für Körperbehinderte ein. 34,3 Millionen Euro fließen in das Bauvorhaben, in das die Stadt selbst knapp 18 Millionen Euro investiert. Auch ein anderes wichtiges Projekt wird mit knapp drei Millionen Euro bezuschusst, der Bau einer Zweifeldsporthalle inbegriffen die Sanierung der »Jahnbaude« und des Hartfeldplatzes nebst Freianlagen. Damit verbessern sich die Bedingungen für den Sportunterricht am Kepler-Gymnasium und ebenso für Sportvereine. Zudem entsteht mit Hilfe von 1,4 Millionen Euro Landeszuschüssen am Dr.-Wilhelm-André-Gymnasium eine

neue Zweifeldsporthalle. Das Chemnitzer Schulmodell (CSM) feierte im Juli seinen Einzugs in das eigens umgebaute Gebäude der früheren Sprachheilschule an der Stollberger Straße. Um mehr Platz für die 420 Schüler zu schaffen, war es um einen Anbau ergänzt worden. Das Gebäude besitzt fünf Unterrichtsräume, eine Aula, eine Bibliothek und einen Speisesaal. Kosten inklusive Ausstattung: 6,47 Millionen Euro.

## Neue Rechner unterstützen das Lernen

Seit 2009 fördert die zweite »Medienoffensive Schule« mit Geld aus Europäischen Fonds für regionale Entwicklung den Einsatz moderner elektronischer Medien in sächsischen Klassenzimmern. Das Land unterstützt

damit Schulen und Schulträger beim Beschaffen leistungsfähiger Serversysteme, multimedialer und interaktiver Präsentationstechnik sowie beim Kauf von Software und Systemen. Wie das Schulverwaltungsamt mitteilt, sind die Oberschule Gablenz, das Kepler- und das Sportgymnasium mit rund 83.000 Euro Landes- und Stadt-Mitteln nun auf aktuellem Stand. Für das im Bau befindliche Förderzentrum Körperbehindertenschule wurde bereits ein Förderantrag gestellt ebenso wie für das Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasium. Darüber hinaus tauschte die Verwaltung die PC-Technik an zwölf Schulen für rund 300.000 Euro aus.

## Schulwechsel leicht gemacht

Derzeit hat Chemnitz 24.349 Schüler, die meisten (7.892) sind an Berufs-

bildenden Schulen. An Grundschulen lernen 6117 Kinder, eingerechnet die Ende August beginnenden 1867 ABC-Schützen. Die Zahl der Schüler, die mit der 5. Klasse an Oberschulen bzw. Gymnasien wechselten, hatte sich in der Vergangenheit etwa die Waage gehalten. Nun ist eine leichte Verschiebung zugunsten der Oberschulen (699) im Vergleich zu Gymnasien (511) ablesbar. Diesen Wechsel von der Grund- auf eine weiterführende Schule begleitet die Stadt mit jährlichen Bildungsmessen, die bei Eltern wie Schülern großen Anklang finden. Die Stadt richtet am 9. November erneut eine Messe aus, an der sich neben kommunalen Schulen, die Waldorfschule und das Evangelische Schulzentrum wie auch die weiterführende Montessori-Schule beteiligen. ■

## Lotsen, Ampeln und Zebrastrifen: Stadt macht Schulwege sicherer

Ab kommenden Montag drücken 24.349 Schüler in Chemnitz wieder die Schulbank. 1867 ABC-Schützen machen sich zunächst in Begleitung von Erwachsenen und später allein auf den Schulweg.

In Gablenz, Schönau, Wittgensdorf, Harthau, Altchemnitz, Rottluff, Euba und Schloßchemnitz sichern daher Schulweghelfer ihre ersten Schritte. Hier haben Kinder längere Schulwege, da die Einzugsgebiete dieser Grundschulen größer als andere sind. Deshalb werden die Kleinen in Schönau und Harthau auch bei Fahrten in Nahverkehrsmitteln begleitet. In Gablenz und Wittgensdorf liegt der Hort außerhalb der Schule. Lotsen bringen die Schüler sicher dorthin. Per Schulbus gelangen in den nächsten beiden Jahren Kinder der Ludwig-Richter- und der Grundschule Altendorf sicher zum Unterricht. Diese Schulhäuser werden saniert, daher pendeln die Kleinen zu Ausweich-Unterrichtsorten in der Philippstraße 20 und in der Flemming-Grundschule. Gemeinsam sorgen die Arbeitsgemein-

schaft Schulwegsicherheit und das Tiefbauamt dafür, dass Schulwege noch sicherer werden. Dazu stehen sie in Kontakt mit der Polizei, Schulleitern und Elternräten. Im Ergebnis des Zusammenwirkens trifft man folgende neue Sicherheitsvorkehrungen:

### Ampeln und freie Sicht

Eine neue Ampel soll Grundschulern in Ebersdorf beim Überqueren der Frankenberger Straße helfen. An dieser Stelle plant die Stadt zu ihrer Sicherheit auch einen Gehweg. Außerdem wird die dortige Bushaltestelle an eine für Fußgänger sicherere Stelle verlegt. Dagegen hat das Tiefbauamt an der Rudolf-Krahl-Straße Parkverbote in Höhe Berganger und Am Karbel eingerichtet, damit parkende Autos Kindern auf dem Schulweg nicht mehr die Sicht beim Überqueren der Straße versperren. Ähnlich handelte die Behörde auch zur Sicherheit von Reichenbrander Grundschulern an der Heinrich-Bretschneider-Straße. Besonders gefährlich

ist es dort, wo auf beiden Seiten geparkt wird. Zwischen den Autos können kleine Kinder nichts sehen und werden selbst kaum gesehen. Zu solch unübersichtlichen Situationen kam es bislang vor der Montessori-Grundschule an Hans-Ziegler-Straße, wenn Eltern ihre Sprösslinge abliefern oder abholen. Jetzt hat das Tiefbauamt übersichtlichere Haltemöglichkeiten geschaffen.

### Verkehrsrecht angewendet & Bauten für mehr Sicherheit

Verkehrsrechtliche Maßnahmen wie das Reduzieren der Höchstgeschwindigkeit oder das Aufstellen von Gefahrenzeichen »Achtung Kinder«, dienen als Sicherheitsvorkehrungen. Daher gilt jetzt Tempo 30 auch an der Ferdinandstraße in Nähe von Grundschule und Kita Kleinolbersdorf. Und an der Annaberger Straße, nahe der Grundschule Harthau, hat die Stadt den »Tempo-30-Bereich« erweitert. Im September will man durch einen Gehwegbau zwischen der Grundschule

Kleinolbersdorf und der nahe gelegenen Bushaltestelle für mehr Verkehrssicherheit sorgen. Mit dem Erneuern der Haltestelle Altenhainer Dorfstraße/Am Winkel soll zugleich eine ausreichende Aufstellfläche für wartende Kinder entstehen. Der Weg zur Grundschule Eberdorf führt entlang der Frankenberger Straße. Demnächst wird hier ein Gehweg gebaut und eine Ampel für Fußgänger installiert. Mit der Verlegung der Bushaltestelle Frankenberger Straße/Mittweidaer Straße, verspricht sich die Verkehrsbehörde ebenfalls mehr Sicherheit für Fußgänger. Eingerichtet wird außerdem eine Mittelinsel auf der Fürsten- in Höhe Umlandstraße. Sie soll den Schulweg zur Georg-Weerth-Oberschule sicherer machen. Eine weitere Mittelinsel entsteht an der Oberfrohaer Straße in Sichtweite des Jugendzentrums »Punkt West«. Mit dem Einrichten von Gehwegvorsprüngen auf der Wittgensdorfer in Höhe Auerswalder Straße will die Verkehrsbehörde den von Bornauer Grund-

schulern zu überquerenden Straßensbereich einengen und gleichzeitig Fahrzeuge zum Langsamfahren bringen.

### Geschwindigkeitskontrollen

Zwischen dem 26. August und dem 6. September sind Ordnungshüter von Grundschulen präsent. Auch der ruhende Verkehr in der Nähe von Schulwegen wird kontrolliert. Sie wollen so Kraftfahrer zu rücksichtsvollem Verhalten gegenüber Kindern animieren. Geschwindigkeitskontrollen der Polizei vor Schulen und in schulnahen Bereichen sollen dabei ebenso helfen, wie die Verkehrsüberwachung an Schulbus-Haltestellen und denen des ÖPNV. Als Auftakt kündigt die Polizeidirektion für den ersten Schultag, am 26. August Kontrollen an. Hier sollen zwischen 6.30 und 8.30 Uhr sowie zwischen 10.30 und 12.30 Uhr in Nähe der Grundschule »Albert Einstein« im Bereich Markersdorfer Straße/Max-Türpe-Straße Geschwindigkeitskontrollen stattfinden. ■

## Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

Dienstag, den 27.08.2013, 19:30 Uhr, Beratungsraum, Rathaus Klaffenbach,  
Klaffenbacher Hauptstraße 73, 09123 Chemnitz

<b>Tagesordnung:</b>	25.06.2013		vorstehers
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4. Einwohnerfragestunde	8.	Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
2. Feststellung der Tagesordnung	5. Vorlagen an den Ortschaftsrat	9.	Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich – vom	5.1. Finanzieller Zuschuss an die Vereine im Jahr 2013 <b>Vorlage: B-212/2013</b> <b>Einreicher: Ortschaftsrat Klaffenbach</b>		
	6. Stellungnahme zum Bauantrag – Gemarkung Klaffenbach – Flurstück 260/18		
	7. Informationen des Orts-		<b>Andreas Stoppe</b> // Ortsvorsteher

## Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –

Mittwoch, den 28.08.2013, 19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel,  
Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

<b>Tagesordnung:</b>	– öffentlich – vom 03.07.2013	7.	Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4. Stellungnahme des Ortschaftsrates zu Bauvorhaben in Einsiedel	8.	Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel
2. Feststellung der Tagesordnung	5. Verteilung der zusätzlichen Spendenmittel für Hochwassergeschädigte im OT Einsiedel		
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel	6. Informationen des Ortsvorstehers		<b>Dr. Peter Neubert</b> // Ortsvorsteher

## Sitzung des Ausländerbeirates öffentlich –

Dienstag, den 27.08.2013, 18:00 Uhr, Kaffeesatz e. V., Zietenstraße 40, 09130 Chemnitz

<b>Tagesordnung:</b>	beirates – öffentlich – vom 18.06.2013	7.	Allgemeine Informationen
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4. Vorstellung des Vereins Kaffeesatz e. V.	8.	Verschiedenes
2. Feststellung der Tagesordnung	5. Vorstellung des Elektronischen Aufenthaltstitels	9.	Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ausländerbeirates – öffentlich –
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Ausländer-	<b>Berichterstatter: Herr Peter Hänel, Abteilungsleiter Ausländerbehörde</b>		
	6. Anhörung Einzelfälle		<b>Pedro Martin Montero Perez</b> // Vorsitzender des Ausländerbeirates

## Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich –

Mittwoch, den 28.08.2013, 16:30 Uhr, Kraftwerk, Kaßbergstraße 36, 09112 Chemnitz

<b>Tagesordnung:</b>	Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich – vom 15.05.2013	5.	Verschiedenes
1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4. Informationen	6.	Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich –
2. Feststellung der Tagesordnung	4.1. Bericht zum Arbeitsstand der „Lenkungsgruppe Bürgerhaushalt“		
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der	4.2. Stand Umweltzentrum		
	4.3. Aktuelles aus dem AGENDA-Büro		<b>Thomas Scherzberg</b> // Vorsitzender des Agenda-Beirates

## Ausschreibung

### Vergabe 17/13/833

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A  
 d) Art des Auftrags: Abbruch und Separierung des Gebäudes  
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Markersdorfer Straße 17, 09122 Chemnitz  
 f) Art und Umfang der Leistung:

### Los: Gebäudeabbruch und Separierung

- Verkehrssicherung nach RSA
- 50 m<sup>2</sup> Gehwegabdeckung
- Bauwasseranschluss für Befeuchtung herstellen
- 1.470 m<sup>3</sup> umbauter Raum Gebäudeabbruch mit Separierung vor Ort

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.  
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein  
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:  
 Aufteilung in mehrere Lose: nein  
 Einreichung der Angebote möglich

für: ein Los  
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein  
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:  
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 17/13/833: Beginn: 43. KW 2013, Ende: 45. KW 2013  
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.  
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Chemnitz, Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 17/13/833: 7,00 EUR  
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
 Zahlungsbedingungen: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 29.08.2013  
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.  
 Abholung/Versand ab: 05.09.2013  
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00

Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen  
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83, nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/833 und Los Nr.  
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 24.09.2013, 10.00 Uhr  
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch  
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 17/13/833: 24.09.2013, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre

Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine  
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen  
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmer ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Bei-

trägen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmer sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Geht das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.  
 v) Zuschlagsfrist: 24.10.2013  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303



## Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2013

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Wahlbezirke der Stadt Chemnitz wird in der Zeit vom 2. September 2013 bis 6. September 2013 in der Briefwahlstelle Rathaus, Markt 1, zu den nachstehenden Zeiten für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereit gehalten:

Montag, Mittwoch 8:30 Uhr bis 16:00 Uhr,

Dienstag, Donnerstag 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr,

Freitag 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 34 des Sächsischen Meldegesetzes eingetragen ist.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 2. September 2013 bis 6. September 2013 während der obigen Öffnungszeiten bei der Briefwahlstelle der Stadt Chemnitz, Rathaus, Markt 1, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden (Postanschrift: Stadt Chemnitz, Wahlbehörde, 09106 Chemnitz).

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 1. September 2013 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein für die Bundestagswahl hat, kann an dieser Wahl im Wahlkreis 162 Chemnitz durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder

durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 1. September 2013) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 6. September 2013) versäumt hat, b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist, c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden ist und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Stadt Chemnitz gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 20. September 2013, 18:00 Uhr, bei der Briefwahlstelle der Stadt Chemnitz, Rathaus, Markt 1, mündlich, jedoch nicht fernmündlich, schriftlich (Postadresse: Stadt Chemnitz, Briefwahlstelle, Postfach 1161, 09070 Chemnitz) bzw. in dokumentierbarer elektronischer Form (per Online-Antragsformular unter [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de), Button: Wahlen 2013 oder per E-Mail: [wahlbehoerde@stadt-chemnitz.de](mailto:wahlbehoerde@stadt-chemnitz.de)) beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2, Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe

einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,

- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,

- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und

- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Empfangsberechtigung durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Wer durch Briefwahl wählt

- kennzeichnet persönlich den Stimmzettel,

- legt ihn in den amtlichen blauen Stimmzettelumschlag und verschließt diesen,

- unterzeichnet die Versicherung an Eides statt zur Briefwahl unter Angabe von Ort und Datum der Unterzeichnung,

- steckt den verschlossenen Stimmzettelumschlag und den Wahlschein in den amtlichen roten Wahlbriefumschlag, verschließt diesen und

- sendet den Wahlbrief an die aufgedruckte Adresse.

Bedient sich der Wähler einer Hilfsperson, so hat diese durch Unterschreiben der Versicherung an Eides statt zur Briefwahl zu bestätigen, dass sie den Stimmzettel gemäß dem erklärten Willen des Wählers gekennzeichnet hat. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief für die Bundestagswahl mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht.

Die Wahlbriefe werden im Bereich der Deutschen Post AG innerhalb der Bundesrepublik Deutschland als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Sie können auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Chemnitz, 21. August 2013

**Berthold Brehm** //  
Bürgermeister

## Ausschreibung

### Vergabe Nr. 17/13/890

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A  
 d) Art des Auftrags: Kindertagesstätte, Fassadensanierung, Haustechnik, Teilsanierung Gruppeneinheiten  
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Alfred-Neubert-Straße 55/57, 09123 Chemnitz  
 f) Art und Umfang der Leistung:

### Los 11: Trockenbauarbeiten

- ca. 14 m<sup>2</sup> nichttragende innere Trennwand/Installationswand (Unterkonstruktion aus verzinktem Stahlblechprofilen, Dämmung aus Mineralwolle, Bekleidung aus Gipsplatten)  
 - ca. 22 m<sup>2</sup> freistehende Vorsatzschale (Unterkonstruktion aus verzinktem Stahlblechprofilen, Dämmung aus Mineralwolle, Bekleidung aus Gipsplatten)  
 - ca. 40 m Rohrleitungsverkleidung  
 - ca. 17 Stück Revisionsklappen  
 - ca. 11 m<sup>2</sup> Demontage von leichten Trennwänden  
 - ca. 36 m<sup>2</sup> Demontage Bekleidung der vorhandenen Vorwandkonstruktion  
 - ca. 230 m<sup>2</sup> abgehängte Unterdecke (Unterkonstruktion aus verzinktem Stahlblechprofilen, Bekleidung aus Gipsplatten, einlagig)

- ca. 115 m senkrechter Deckenversatz zwischen Unterdecke und Betondecke schließen  
 - ca. 78 m Verkofferung Heizungsleitung  
 - ca. 48 Stück Öffnungen in Unterdecke

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein  
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los  
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 11/17/13/890: Beginn: 45. KW 2013, Ende: 23. KW 2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 11/17/13/890: 8,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).

Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 29.08.2013

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 05.09.2013

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/890 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 20.09.2013, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei

der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 11/17/13/890: 20.09.2013, 10.00 Uhr; Personen, die bei der

Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Ein-

tragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 18.10.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

## Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

gem. § 14 Abs. 6 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134, 140)

Das Städtische Vermessungsamt Chemnitz, das nach § 2 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig ist, hat auf Grund aktueller rechtlicher Bestimmungen die Dokumentation der Nutzungsarten überprüft. Daraus resultieren Änderungen der Angaben zur Nutzung in den nachfolgenden Flurstücken:

Gemarkung Ebersdorf, Flurstücke Nr. 2/2, 6, 36, 38/3, 38/4, 38/5, 40/4, 41/1, 42, 43/3, 45, 47, 48/1, 49/3, 49/5, 54/4, 55/1, 56, 62, 64a, 65, 65a, 67e, 70a, 71/1, 71g, 71r, 71s, 81, 86, 96/1, 96/2, 100/1, 105/3, 106/2, 106/3, 140/13, 161, 163/3, 174/2, 190/3, 200, 333/2, 333/11, 369/2, 402, 425i, 442c, 447/6, 447/7, 449/6, 450/16, 450/19, 454b, 454f, 454h, 483/2, 490a, 515, 518, 522, 525b, 529/15, 531a, 537/4, 539/2, 541/2, 541/4, 547/1, 555, 566, 586/1, 588, 626/2, 631/3, 646/9, 647/5, 653, 654, 663, 665, 667, 672, 673, 691, 696/2, 697, 697a, 700, 701, 715, 717, 718/2, 721, 741, 761, 776, 779, 791, 811/2, 811/7, 832/2, 833/3, 850, 878, 882, 883, 892/1, 893, 925, 931 und 932

Gemarkung Reichenhain, Flurstücke Nr. 6a, 8, 8/1, 10/3, 10a, 13/2, 14a, 14b, 20/1, 21, 22, 23a, 25, 25a, 25b, 26a, 27/1, 28, 29, 29c, 29d, 29f, 30, 41c, 42, 44/3, 46, 47/10, 48/1, 49, 50/4, 59c, 63/1, 66/1, 68/10, 69/2, 70/12, 77/4, 77/5, 77/6, 77/8, 78, 83, 84/1, 85a, 85e, 86/2, 86/4, 86d, 87a, 88, 90/1, 91/1, 93/1, 93/43, 93a, 93h, 95/3, 95/4, 95/6, 95/7, 95c, 96, 99, 100/50, 100c, 100d, 100e, 100g, 100h, 101, 102, 102a, 103/12, 103/15, 103/17, 103/19, 103/26, 103a, 103i, 103n, 110/1, 111e, 119, 121/2, 121d, 121g, 121h, 121m, 121t, 122/2, 129a, 131d, 131e, 131i, 131k, 131l, 132a, 141/9, 141/16, 141/24, 141/29, 141/80, 141/81, 141/82, 145, 146, 148c, 148d, 148g, 157/3, 157b bis 157e, 159/9, 160/3, 160/5, 160/6, 160/8, 160/9, 160/11, 160/36, 160/50, 160c bis 160g, 160i, 160k, 160q, 160u, 160v, 160y, 169a, 169b, 172/1, 173/1, 174/1, 175a, 176, 180, 181, 182, 184, 185, 186a, 187o, 189/1, 189/4, 189b, 189d, 190/1, 200c bis 200f, 201/6, 201/10, 201/11, 201/13, 201a, 201b, 201c, 201f, 201g, 201k, 202/1, 202/2, 202/16, 202/17, 202e, 202g, 202h, 202i bis 202o, 208a, 210, 210/2, 210/3, 210/6, 210a, 210c, 210f, 211, 211a, 212a, 213, 213/3, 213c, 213e, 213f, 213g, 214/8, 215/2, 215/4,

215/5, 215/7, 215/8, 220, 221/7, 221/8, 221/9, 221/11, 221/12, 221/14, 221/20, 221/24, 221/26, 223/6 bis 223/11, 223/16, 225, 225/1, 234a, 236/1, 243, 244, 247/1, 250/1 bis 250/5, 251c, 251e, 251f, 252, 266a, 274, 275a, 287b, 287d, 287e, 292a bis 292f, 294b, 294d, 294f, 295, 296/6, 296/7, 297/3, 297/6, 316a, 320, 323, 328, 330, 336, 338, 341, 342, 359, 360, 362a, 362c, 362f, 362k, 362l, 362n, 362o, 363b, 363c, 366, 367, 368a, 369a, 370/2, 370/5, 370a, 370b, 370d, 370g, 370h, 374/1, 376, 376/1, 379, 407/1, 413d, 414/3, 414/4, 414/8, 414/9, 415/3, 415/4, 419/1, 419/2, 421/3, 421/50, 421/58, 421/126, 421/243, 421/244, 421/288, 423/2, 423a, 423b, 428/1, 428/2, 433, 449, 491 bis 504, 506, 508, 512, 515, 519/3, 525/2, 527a, 528, 530, 531, 532/10, 533/3, 535/1 und 535/2

Gemarkung Furth, Flurstücke Nr. 27/1, 49/3, 52, 55, 57, 58, 73, 73/2, 73a, 73b, 75/1, 75/2, 75/3, 75/5, 75a, 79, 86, 87/2, 93/10, 93/11, 93a, 101b, 116, 116b, 130, 131/1, 134/1, 134/2, 135, 152/1, 155/1, 159, 161, 163, 167, 170/2, 170/5, 170e, 170f, 170g, 170k, 170l, 170n, 170p, 170v, 171q, 171x, 172/3, 172a, 172c, 175/8, 175/18, 182/1, 182/3, 183/5, 183/6, 207, 207e, 207f, 207i, 207k, 207l, 207r, 207u, 209b, 210a, 210b, 210e, 210f, 210h, 210i, 210r, 211a, 211e, 211g, 211h, 211k, 211l, 211n, 211r, 211t, 211w, 211x, 212, 214/2, 215 215c bis 215f, 215i, 215m, 217/1, 219/3, 220/1, 230/4, 232/8, 232/10, 233/3, 234/5, 243/1, 246/1, 247/1, 256, 263, 271, 273, 282/1, 284, 285, 286, 289, 290, 293/1, 301, 305, 306, 307, 316, 320, 321, 322, 330, 331, 332, 348, 350, 352, 353 und 354

Die Unterlagen liegen in der Zeit vom 26.08. bis 24.09.2013 während der Sprechzeiten (Mo., Di., Do. 8.30 - 12.00 Uhr und Do. 14.00 - 18.00 Uhr) im Städtischen Vermessungsamt, Annaberger Straße 93, Zi. 33 zur Einsichtnahme für die Eigentümer bereit.

Die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters gilt 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Telefonische Anfragen können an Frau Fischer, Tel. 0371/4886230 gerichtet werden.

Soweit die durchgeführten Amtshandlungen auch Änderungen im Grundbuch zur Folge haben, werden diese dem Grundbuchamt Chemnitz auf dem Amtswege mitgeteilt.

Chemnitz, 07. August 2013

gez. **Tibor Stemmler** //  
Amtsleiter



## Ausschreibungen

### Vergabe Nr. 17/13/896

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A  
 d) Art des Auftrags: Ludwig-Richter-Grundschule  
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Ludwig-Richter-Straße 19, 09131 Chemnitz  
 f) Art und Umfang der Leistung:

### Los 3: Baumeisterarbeiten Keller

Herrichten des Pelletlagers, sowie des Heizraumes, fertig zur vorgezogenen Anlagenerichtung (ca. 12 m Graben, Grundleitung, 1 Stück Kellerfenster, 2 Stück MW-Öffnungen schließen, Wände sandstrahlen, Pinselputz, Ortbetonfundament, T30-Tür)  
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.  
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein  
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:  
 Aufteilung in mehrere Lose: nein  
 Einreichung der Angebote möglich

für: ein Los  
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein  
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 3/17/13/896: Beginn: 40. KW 2013, Ende: 48. KW 2013  
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.  
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 3/17/13/896: 7,00 EUR  
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 29.08.2013  
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.  
 Abholung/Versand ab: 05.09.2013  
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00

Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen  
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/896 und Los Nr.  
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 20.09.2013, 10.30 Uhr  
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch  
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 3/17/13/896: 20.09.2013, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten  
 r) Geforderte Sicherheiten: keine  
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen  
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Bei-

trägen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.  
 v) Zuschlagsfrist: 18.10.2013  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

### Vergabe Nr. 66/13/094

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A  
 d) Art des Auftrags: Instandsetzung Verkehrszeichenbrücke  
 e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Bahnhofstraße, 09111 Chemnitz  
 f) Art und Umfang der Leistung: 2 Stück Vorwegweiser neu herstellen und montieren  
 g) Gesamte Konstruktion Oberflächenbeschichtung instandsetzen  
 Befestigungsmittel erneuern  
 HV-Verbindung erneuern  
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.  
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein  
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:  
 Aufteilung in mehrere Lose: nein  
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein  
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamt-

auftrag: 66/13/094: Beginn: 01.10.2013, Ende: 30.10.2013  
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zugelassen. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.  
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/13/094: 13,00 EUR  
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 29.08.2013  
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.  
 Abholung/Versand ab: 05.09.2013  
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen  
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung

GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/13/094  
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 27.09.2013, 10.00 Uhr  
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch  
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/13/094: 27.09.2013, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten  
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,00 € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von

3 % der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.  
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen  
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Bei-

trägen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.  
 v) Zuschlagsfrist: 28.10.2013  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

## Ausschreibungen

### Vergabe Nr. 17/13/734

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
- d) Art des Auftrags: Baumgarten-schule Grüna Grundschule
- e) Ort der Ausführung: Chemnitz, August-Bebel-Straße 7, 09224 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:
- Los 32: Aufzug**
- Lieferung, Montage, Inbetriebnahme, Inverkehrbringen und nutzungsfähige Übergabe von 1 Aufzugsanlage gem. DIN EN 81 Teil 1, Teil 21, Teil 28, Teil 58, Teil 70, Teil 71 und Teil 73
- Technische Daten Aufzug:**
- Nennlast: 630 kg/8 Personen
  - Nenngeschwindigkeit: 0,60 m/s
  - Förderhöhe: 13,23 m
  - Haltestellen: 5
  - ENEV: Schachtrauchung
  - Triebwerke: frequenzgeregelter, getriebeloser Antrieb
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Art und Umfang der einzelnen

- Lose:
- Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 32/17/13/734: Beginn: 46. KW 2013, Ende: 35. KW 2014
- j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nicht zulässig.
- k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 32/17/13/734: 9,00 EUR
- Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
- Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 29.08.2013
- Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
- Abholung/Versand ab: 05.09.2013
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
- Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00

- Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
- Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/734 und Los Nr.
- n) Frist für den Eingang der Angebote: 25.09.2013, 10.30 Uhr
- o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
- q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
- Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 32/17/13/734: 25.09.2013 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer

- Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangens nachzuweisen, dass die vorgesehenen Bauunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Ver-

- fehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Bauunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Bauunternehmen abzugeben, es sei denn die Bauunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Bauunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Bauunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
- v) Zuschlagsfrist: 25.10.2013
- w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

### Vergabe Nr. 17/13/743

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
- d) Art des Auftrags: Baumgarten-schule Grüna Grundschule
- e) Ort der Ausführung: Chemnitz, August-Bebel-Straße 7, 09224 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:
- Los 8.1: Ausbau**
- Putzarbeiten:**
- 325 m<sup>2</sup> Ausgleichputz
  - 120 m<sup>2</sup> Kalk-Zement-Innenputz
- Estrich- und Betonarbeiten:**
- 175 m<sup>2</sup> Schnellestrich incl. Trittschalldämmung und Trennlage aus PE-Folie
  - 180 m Randdämmstreifen
  - 9 Stück Bodeneinläufe vergießen und eindichten
  - 200 Stück Wand- und Decken-durchbrüche schließen
  - 20 m Steinezeugrohr verlegen
- Trockenbau:**
- 50 m<sup>2</sup> TB-Ständerwände d bis 15 cm
  - 260 m<sup>2</sup> TB-Vorwand
  - 240 m TB-Rohrleitungsverkoffierung bis 30 x 40 cm
  - 62 Stück TB-Fensterleibungsverkleidungen 680 x 182 cm
  - 135 m<sup>2</sup> Raster-Unterdecke, Mineralfaser, 62,5 x 62,5 cm
  - 6 Stück WC-Trennwandanlagen HPL-Vollkernplatten, bestehend aus Vorwand, Zwischenwand und Türen

### Tischlerarbeiten:

- 36 Stück vorhandene Innentüren, Dichtungsgummis nachrüsten
  - 26 Stück Innentüren incl. Stahlumfassungszarge, dichtschließen, 83 x 189 cm
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
- Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 8.1/17/13/743: Beginn: 46. KW 2013, Ende: 32. KW 2014
- j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
- k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 8.1/17/13/743: 9,00 EUR
- Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
- Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 29.08.2013
- Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
- Abholung/Versand ab: 05.09.2013
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
- Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00

- Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
- Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/743 und Los Nr.
- n) Frist für den Eingang der Angebote: 19.09.2013, 10.00 Uhr
- o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
- q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120

- Chemnitz
- Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 8.1/17/13/743: 19.09.2013, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangens nachzuweisen, dass die vorgesehenen Bauunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der er-

- forderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Bauunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Bauunternehmen abzugeben, es sei denn die Bauunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Bauunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Bauunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
- v) Zuschlagsfrist: 21.10.2013
- w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303



## Ausschreibung

### Vergabe Nr. 31/52/13/025

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Sportamt, Reichenhainer Straße 154, 09125 Chemnitz

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungs-

stelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich  
d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Stadt Chemnitz, Sportforum, Reichenhainer Straße 154, 09125 Chemnitz

Art und Umfang der Leistung:

Sanierung einer geschlossenen Sprunggrube

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 31/52/13/025:

Beginn: nach Zuschlagserteilung, Ende: 11/2013

h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist:

Angebotsfrist: 20.09.2013, 10.00 Uhr, Bindefrist: 09.10.2013

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Geforderte Eignungsnachweise: keine

m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 31/52/13/025: 5,00 EUR  
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich.

Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 29.08.2013

Abholung/Versand: 05.09.2013

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 / Zi. 416a, 09111

Chemnitz

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 8.00 - 12.00

Uhr, Dienstag und Donnerstag:

13.00 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chem-

nitz, Kassen- und Steueramt, Kre-

ditinstitut: Sparkasse Chemnitz,

Kontonummer: 3501007506, Bank-

leitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 18507449, 31/52/13/025

n) Zuschlagskriterien: Sollten sich

die Leistungen nach Art und Um-

fang nicht unterscheiden, wird das

einzigste Zuschlagskriterium der

Preis sein.

## Ausschreibung

### Vergabe Nr. 17/13/770

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

d) Art des Auftrags: Valentina-Tereschkowa-Grundschule

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Haydnstraße 21, 09119 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

#### Los 1: Trockenlegungsarbeiten

- Baustelleneinrichtung

#### Erdarbeiten:

- 350 m Bordsteine aus Beton aufnehmen und entsorgen

- 327 m<sup>2</sup> bituminöse Befestigung aufbrechen und entsorgen

- 1.092 m<sup>3</sup> Bodenaushub für Trockenlegung, für Schächte, Versorgungskanäle, Wegflächen und Fahrflächen

- 665 m<sup>3</sup> Verfüllen der Gräben für Trockenlegung

- 80 m<sup>3</sup> Handschachtung

- 160 m<sup>3</sup> Filterkies liefern und einbauen in Rohrgraben

- 30 m<sup>2</sup> Pflasterbelag aufnehmen und lagern

#### Abbrucharbeiten:

- 2 Stück Abbruch einer Treppenanlage bestehend aus 11 Stahlbetonstufen und einer Stützmauer aus Stahlbeton und einer Treppenanlage bestehend aus Podest und 3 Treppenstufen

- 14 Stück Abbruch der Kellerlichtschächte aus Stahlbetonfertigteilen

- 232 m<sup>2</sup> Abbruch des Sockelputzes und entsorgen

- 365 m<sup>2</sup> Abbruch Innenputz im Kellerabgang einschl. Entsorgung

- 3 Stück Fällung von Laubbäumen

#### Maurer- und Putzarbeiten:

- 220 m<sup>2</sup> Innenwandputzsystem, mineralisch gebunden auf Wänden ausführen

- 2 Stück Durchführung von Versalzungsanalysen

- 365 m<sup>2</sup> Sanierputzsystem auf Innenwänden ausführen, Putzgrund Natursteinmauerwerk

- 80 m Schlitz- oder Kanäle schließen

- 35 m nachträgliche Horizontal-sperre im Niederdruckverfahren in Mauerwerkswand herstellen
- 495 m<sup>2</sup> Trockenlegung vertikal ausführen mit Putzhaftbrücke auf mineralischer Basis zum Auftrag des Pinselputzes an Kellerwandflächen außen und zur Aufnahme einer Bitumendickbeschichtung 2 K
- 495 m<sup>2</sup> Wärmedämmschicht und Dränelement vor erdberührten Gebäudeaußenflächen liefern und anbringen
- 831 m<sup>2</sup> Filterflies

#### Dränagearbeiten:

- 241 m Dränrohr aus PVC-U liefern und verlegen

- 24 Stück Kontrollrohr aus PE-HD für Versickerleitung als Drän-schicht liefern und verlegen

#### Entwässerungsarbeiten:

- 3 Stück Aufbrucharbeiten für Austausch der Bodenabläufe 50 x 50

- 9 m Aufbrucharbeiten für Instandsetzung der Grundleitung, Grundleitung neu aus KG-Rohr bis DN 100

- 1 Stück Fettabscheider liefern und montieren für den Erdeinbau

- 7 Stück liefern und montieren von Hofabläufen

- 4 Stück Kellerlichtschächte als Kunststoffertigteile liefern und nach Herstellervorschrift montieren

#### Erdarbeiten Verkehrsflächen:

- 126 m<sup>3</sup> Frostschuttschicht in Gehwegflächen und Fahrflächen

#### Pflasterarbeiten:

- 361 m Rasenkanten aus Beton liefern und verlegen

- 123 m<sup>2</sup> Plattenbelag für Flächenbefestigungen liefern und verlegen

- 55 m Palisaden in unterschiedlicher Höhe liefern und einbauen

- 32 Stück Blockstufen als Betonfertigteile, Betongüte C 30/37, Einzellänge 100 cm liefern und engfugig verlegen

- 158 m<sup>2</sup> Herstellen einer bituminösen Tragschicht auf profilgerechten eingebauten und verdichteten Unterbau aufbringen

#### Grünanlagen:

- 985 m<sup>2</sup> Oberboden profilgerecht auftragen

- 985 m<sup>2</sup> Planum für Rasenfläche

herstellen

- 985 m<sup>2</sup> Rasensaat

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/17/13/770: Beginn: 47. KW 2013, Ende: 16. KW 2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 1/17/13/770: 10,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdigungsunterlagen bis: 29.08.2013

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 05.09.2013

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/770 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 26.09.2013, 11.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/17/13/770: 26.09.2013, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung

für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 05.11.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303